

A large, stylized teal graphic composed of several geometric shapes, including triangles and parallelograms, arranged to form a large, abstract letter 'X' or a similar symbol. The graphic is positioned on the right side of the page, extending from the top to the bottom.

Qualitätsbericht

LuMed AG
Geschäftsjahr 2022
März 2023

LuMed AG
c/o MedSolution
Sumatrastrasse 10
8006 Zürich

<https://www.medix-luzern.ch/>

Vorwort – Grusswort des VR-Präsidenten

Zu Beginn des Jahres 2022 standen unsere Praxen immer noch unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Aber mit zunehmender Fortdauer konnte wieder eine normale Praxistätigkeit aufgenommen werden.

Im Sommer folgte die offizielle Stabsübergabe der Geschäftsführung von Ute Studer-Merkle an Nicole Schönenberger anlässlich der GV. Unsere neue Netzmanagerin hat sich in den ersten Monaten schon sehr gut in dieser Aufgabe eingeführt. Bei Ute möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal für die in den vergangenen Jahren geleisteten Dienste bedanken, und Nicole möchte ich die besten Wünsche für die Begleitung unseres Praxisnetzes mit auf den Weg geben.

In den vergangenen 12 Monate haben wir versucht, die Marke mediX luzern in der Zentralschweiz zu etablieren. Dazu beigetragen haben die vielen Engagements unserer Mitglieder an verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen in der Region (Bauch im Fokus in Zusammenarbeit mit dem LUKS, mediX Schweiz Kongress im KKL Luzern und viele mehr).

Auch unsere Netzretraite fand im Oktober im wunderschönen KKL Luzern statt, und zusammen mit unseren Praxisassistentinnen und -assistenten konnten wir uns für einmal den Künsten Musik, Theater, Malerei und Fotografie widmen. Der Samstagvormittag stand dann ganz im Zeichen der Nachwuchsförderung im Hausarztberuf sowie der Vernetzung mit anderen Praxen und Leistungserbringern.

Die Betreuung der Medizinstudenten des Joint Master der Universitäten Luzern und Zürich wurde fortgesetzt, und mit Freude durften wir die Gründung der Fakultät für Gesundheitswissenschaften und Medizin an der Universität Luzern erleben.

Luzern, im März 2023

Dr. med. Reto Christian Müller
Präsident des Verwaltungsrates

Das Wichtigste auf einen Blick

- **Wachstum:** Im Jahr 2022 konnte mediX luzern mit 6 Grundversorgern¹ neue Partnerschaftsverträge abschliessen. Per Ende 2022 zählte mediX luzern 44 Grundversorger, verteilt auf 20 Praxisstandorte. Im Jahresdurchschnitt waren 44'403 Versicherte im Hausarztmodell eingeschrieben. Der Versichertenbestand ist im Vergleich zum Vorjahr um 1% gestiegen.
- **Versicherungspartner:** Auch im Jahr 2022 pflegte mediX luzern im Rahmen der integrierten Versorgung vertraglich geregelte Partnerschaften mit fast allen grösseren Krankenversicherern.
- **Qualitätszirkel für Ärzte:** Insgesamt hat das Netz im Jahr 2022 42 Qualitätszirkel (inkl. Retraite) organisiert. Dies entspricht 9 QZ pro Kleingruppe, 5 QZ im Plenum sowie 1 Retraite. Im Durchschnitt hat jeder Netzarzt an 14 QZ teilgenommen. Der Aufbau und die Durchführung der Qualitätszirkel erfolgte in Anlehnung an die Qualitätszirkel Standards der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM).
- **Qualitätszirkel für MPA:** Das QZ-Angebot für MPA umfasst pro Jahr 5 MPA QZ pro Kleingruppe, 4 CCM QZ und 2 Berufsbildner-QZ. Über alle Netzpraxen hinweg konnten die MPA im 2022 insgesamt 283.5 QZ-Stunden vorweisen (exkl. Fortbildungen).
- **EQUAM:** mediX luzern wie auch die Partnerpraxen sind nach den Qualitätsstandards von EQUAM zertifiziert. 2022 verfügten 50% der Praxen über das Zertifikat Modul Grundversorgerpraxis und 59% der Netzärzte über mindestens ein Zertifikat Behandlungsqualität.
- **Guidelines:** mediX luzern verfügt über 78 Guidelines, welche vom Verein mediX Schweiz mit ihren Partnernetzen erstellt und in regelmässigen Abständen überarbeitet werden. Sie basieren einerseits auf evidenzbasierten, wissenschaftlichen Erkenntnissen und andererseits auf der praktischen Erfahrung der Netzärzte. Im Jahr 2022 wurden 19 Guidelines überarbeitet.
- **Gesundheitsdossiers für Patienten inkl. Verfilmung:** Die 21 Gesundheitsdossiers dienen der Patienteninformation und stellen eine Alternative zu „Dr. Google“ dar. Im Jahr 2022 wurden die Dossiers auf Italienisch übersetzt. Mit der Verfilmung von Gesundheitsdossiers schlägt mediX schweiz neue Wege in der Kommunikation von Gesundheitsinformationen ein. Aktuell stehen 8 Filme zur Verfügung.
- **Medikamentenoptimierung:** Im Vorjahr konnte durch den Einsatz von gleichwertigen aber kostengünstigeren Generikaprodukten deutliche Einsparungen gegenüber dem Vergleichskollektiv ausgewiesen werden.
- **Rabattverträge:** mediX luzern hat mit sämtlichen Krankenversicherern Verträge zur nicht vollständigen Weitergabe von Vergünstigungen gemäss Artikel 56 Abs. 3^{bis} KVG abgeschlossen. Das Netz konnte somit die erhaltenen Rabatte der Generikahersteller mehrheitlich an 39 Krankenversicherer weitergeben.

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wird nur noch die männliche Form verwendet.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--------|---|----|
| 1 | Verwaltungsrat, Netzmanagement, Arbeitsgruppen und QZ-Leiter | 6 |
| 1.1 | Verwaltungsrat und Netzmanagement (Stand 31.12.2022)..... | 6 |
| 1.2 | Arbeitsgruppen (AG) und QZ-Leitung (Stand 31.12.2022)..... | 6 |
| 2 | Ärzte und Praxen bei mediX luzern..... | 7 |
| 3 | Aufnahmekriterien | 8 |
| 4 | Vertrags- und Versicherungsstruktur | 8 |
| 5 | Qualitätskonzept..... | 9 |
| 6 | Qualitätszirkel und Fortbildungen für Ärzte | 9 |
| 6.1 | Aufbau und Struktur der Ärzte QZ | 9 |
| 6.2 | Ärzte QZ Themen..... | 10 |
| 6.3 | Fortbildungen für Ärzte..... | 10 |
| 7 | Qualitätszirkel und Fortbildungen für MPA | 10 |
| 7.1 | Aufbau und Struktur der MPA QZ | 10 |
| 7.2 | MPA QZ Themen | 11 |
| 7.3 | Fortbildungen für MPA | 11 |
| 8 | EQUAM-Zertifizierung | 11 |
| 8.1 | Ombudsarzt..... | 11 |
| 9 | Guidelines, Factsheets und Merkblätter..... | 12 |
| 9.1 | Vernehmlassungszyklus | 12 |
| 9.2 | Fallvignette | 13 |
| 9.3 | Gesundheitsdossiers..... | 13 |
| 9.4 | Video Gesundheitsdossiers | 13 |
| 10 | Kooperationen mit externen Leistungserbringern | 14 |
| 10.1 | mediX schweiz | 14 |
| 10.2 | Referenzspezialisten..... | 14 |
| 10.3 | Luzerner Kantonsspital | 14 |
| 10.4 | Gesundheitspraxis Löwencenter AG | 14 |
| 10.5 | Bioanalytica | 15 |
| 10.6 | Pharma..... | 15 |
| 10.7 | medswiss.net | 15 |
| 11 | Projekte | 15 |
| 11.1 | mediX luzern Sozialfonds..... | 15 |
| 11.2 | Projekt «Personal» | 15 |
| 11.3 | Medikamentenoptimierungsprojekte | 15 |
| 11.3.1 | Therapiekonsens | 15 |
| 11.3.2 | Nationaler Vertrag betreffend nicht vollständige Weitergabe von Vergünstigungen | 16 |
| 11.3.3 | Biosimilars | 17 |
| 11.4 | MC 3.0 mit FIRE (Family medicine ICPC Research using Electronic medical records)..... | 17 |
| 11.5 | Datenschutz | 18 |
| 12 | Administrative Steuerungsmassnahmen..... | 18 |
| 12.1 | Gatekeeping..... | 18 |
| 12.2 | Überweisungsmanagement | 18 |
| 12.2.1 | Praxisschulungen | 18 |
| 12.2.2 | Kostencontrolling..... | 19 |
| 12.2.3 | Coachings..... | 19 |
| 12.3 | Informationsaustausch und Kommunikation..... | 19 |
| 13 | Werbung für die Versicherten und Versicherungen | 19 |
| 13.1 | Gesundheitsmagazin und Gesundheitspolitischer Kommentar | 19 |
| 13.2 | Informationsunterlagen für Hausarztmodell-Versicherte | 19 |
| 14 | Politik | 20 |
| 14.1 | Kostendämpfende Massnahmen Paket 2 | 20 |
| 14.2 | Kostenbremse- Initiative und indirekter Gegenvorschlag | 20 |
| 14.3 | Artikel 47c und weitere Ideen zum Globalbudget | 20 |
| 14.4 | Mwst im Bereich managed Care | 20 |
| 14.5 | Zulassung..... | 21 |
| 14.6 | Tardoc, ambulante Pauschalen, Efas | 21 |
| 15 | Beteiligung an Publikationen, Referaten und weiteres Engagement..... | 21 |
| 16 | Ausblick | 22 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|-------|---|
| AG | Arbeitsgruppe |
| CIRS | Critical Incidents Reporting System |
| HMG | Heilmittelgesetz |
| KVG | Bundesgesetz über die Krankenversicherung |
| LUKS | Kantonsspital Luzern |
| MC | Managed Care |
| MPA | Medizinische Praxisassistentin / Medizinischer Praxisassistent |
| MPK | Medizinische Praxiskoordinatorin / Medizinischer Praxiskoordinator |
| QZ | Qualitätszirkel |
| SGAIM | Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin |
| VITH | Verordnung über die Integrität und Transparenz im Heilmittelbereich |

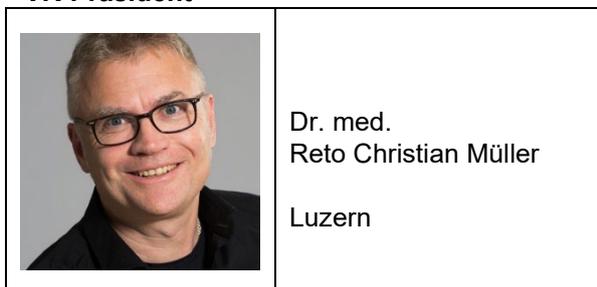
Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abbildung 1: MC-Versichertenbestände 2020 bis 2022 (erstellt durch MedSolution) | 8 |
| Abbildung 2: Altersverteilung der MC-Versicherten 2022 | 9 |
| Abbildung 3: Zertifikat «Koordinierte Versorgung» | 11 |
| Abbildung 4: Vernehmlassungszyklus (Guidelines) | 12 |
| Abbildung 5: Einsparungen mediX luzern - Therapiekonsens | 16 |
| Abbildung 6: Informationsunterlagen mediX luzern | 20 |

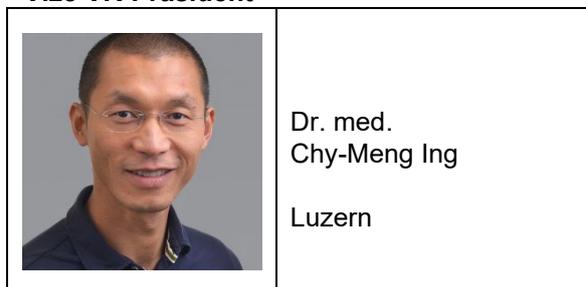
1 Verwaltungsrat, Netzmanagement, Arbeitsgruppen und QZ-Leiter

1.1 Verwaltungsrat und Netzmanagement (Stand 31.12.2022)

VR-Präsident



Vize VR-Präsident



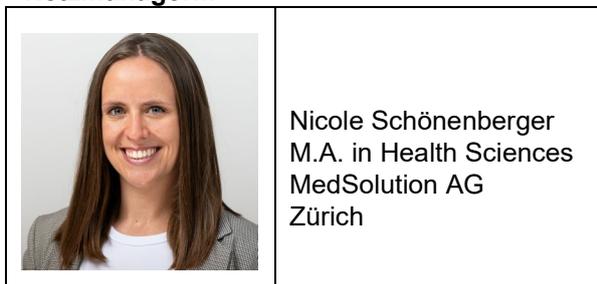
VR-Mitglied



VR-Mitglied



Netzmanagerin



Das Organigramm ist über die Homepage von mediX luzern abrufbar: <https://www.medix-luzern.ch/>

1.2 Arbeitsgruppen (AG) und QZ-Leitung (Stand 31.12.2022)

Aeskulap User Group

- Dr. med. Janice Azofeifa
- Dr. med. Martina Buchmann
- Dr. med. Markus Dahinden
- Dr. med. Roland Dürig
- Dr. med. André Haefeli
- Dr. med. Benedikt Kuster
- Dr. med. Heidi Kuster
- Dr. med. Reto Christian Müller
- Dr. med. Jochen Saar
- Dr. med. Claudia Waldleben
- Dr. med. Eric Wigger
- Dr. med. Markus Wüst
- Nicole Schönenberger
- Vertretern von Partnernetzen

AG CCM

- Dr. med. Regine Class
- Dr. med. Markus Dahinden
- Dr. med. Daniel Ess
- Dr. med. Andreas Lischer
- Dr. med. Yvonne Peter
- Dr. med. Andreas Weber
- Nicole Schönenberger

AG Diamove

- Dr. med. Andreas Lischer
- Nicole Schönenberger

AG Preferred Provider

- Dr. med. Andreas Imobersteg
- Dr. med. Yvonne Peter
- Dr. med. Roger Weber (Leitung)
- Nicole Schönenberger

AG Sozialfonds

- Dr. med. Martina Buchmann
- Dr. med. Manuel Melguizo Grahmann
- Dr. med. Heidi Kuster

QZ-Leitung (Ärzte)

- Dr. med. Daniel Ess (gem. QZ)
- Dr. med. Riccardo Ghelli (QZ Sonnenberg)
- Dr. med. Andrea Hayek (QZ Reusstal)
- Dr. med. Chy-Meng Ing (gem. QZ)
- Dr. med. Rebekka Lustenberger (QZ Würzenbach)
- Dr. med. Yvonne Peter (gem. QZ)
- Dr. med. Paul Wernly (QZ Musegg)

QZ-Leitung (MPA)

- Angela Jölly (MPA QZ)
- Livia Krummenacher (BB QZ)
- Laura Meier (Leitung / MPA QZ)
- Filloreta Nrejaj (MPA QZ)
- Irene Schneider (MPA QZ)
- Pamela Wicki (CCM QZ)

2 Ärzte und Praxen bei mediX luzern

| | |
|---|--|
|  | <p>Anzahl Ärzte 44</p> <p>männlich: 29 (66%)</p> <p>weiblich: 15 (34%)</p> <p>Eintritte 2022:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ärztezentrum Malters AG: Thomas Baur • Ärztezentrum Malters AG: Julia Zurmühle-Zwinggi • Hausarztpraxis Würzenbach AG: Gil Prêtre • Maihofpraxis AG: Marc Wishart • Pilatus Praxis AG: Danièle Boullanger • Pilatus Praxis AG: Alexander Kaever |
|  | <p>Anzahl Praxen 20</p> <p>Einzelpraxen: 8</p> <p>Doppelpraxis: 5</p> <p>Gruppenpraxen²: 7</p> <p>Alle Praxen befinden sich in und rund um Luzern.</p> |

Siehe Anhang 1: mediX luzern – Netzärzte per 31.12.2022.

² Gruppenpraxis: ab 3 Ärzte

3 Aufnahmekriterien

Die Aufnahme ins Ärztenetz setzt die Erfüllung diverser Kriterien voraus. Diese sind im Partnerschaftsvertrag festgehalten und werden auch nach der Aufnahme kontinuierlich überprüft:

- Facharzttitel Allgemein Innere Medizin (oder äquivalent)
- Arbeitspensum von mind. 50% für die Aufnahme von Hausarztmodellpatienten
- Ganzheitliche und koordinierte medizinische Grundversorgung
- Teilnahme an mindestens 10 Netzveranstaltungen (Qualitätszirkel (QZ), Retraite) pro Jahr
- Bereitschaft, die Praxis oder die eigene Behandlungsqualität gemäss den EQUAM-Standards zertifizieren zu lassen
- Bereitschaft, nach Guidelines zu arbeiten, Preferred Provider, Vorzugsmedikamente und Laborpartner von mediX luzern zu berücksichtigen sowie an Netzprojekten teilzunehmen
- Bereitschaft zur Offenlegung von netzspezifischen Kennzahlen (Steuerungsquote / Regressionsindex etc.)
- Grundsätzliche Bereitschaft sich innerhalb des Netzes aktiv zu engagieren (Teilnahme an Arbeitsgruppen, Moderation von QZ, Mitarbeit in Gremien etc.)

Partnerschaftsverträge werden zu Beginn befristet auf 18 Monate ausgestellt. Anschliessend wird bei beidseitiger Zufriedenheit der befristete Vertrag in einen unbefristeten umgewandelt. Netzärzte beteiligen sich in der Regel nach ein bis drei Jahren als Aktionäre an der LuMed AG.

4 Vertrags- und Versicherungsstruktur

Im Jahr 2022 verfügte LuMed AG über Verträge (zur hausärztlichen Versorgung gemäss Artikel 41 Abs. 4 KVG) mit den wichtigsten Krankenversicherungen, namentlich mit Atupri, Concordia, CSS, CSS Multimed, EGK, Helsana Gruppe, RVK Gruppe, Sanitas, SLKK, Swica, Sympany und der Visana Gruppe.

2022 waren Ø 44'403 Versicherte in ein gesteuertes Hausarztmodell eingeschrieben, respektive Ø 1'009 Versicherte pro Grundversorger. Im Vergleich zum Vorjahr konnte mediX luzern den durchschnittlichen Jahresbestand um 441 Versicherte bzw. 1% erhöhen.

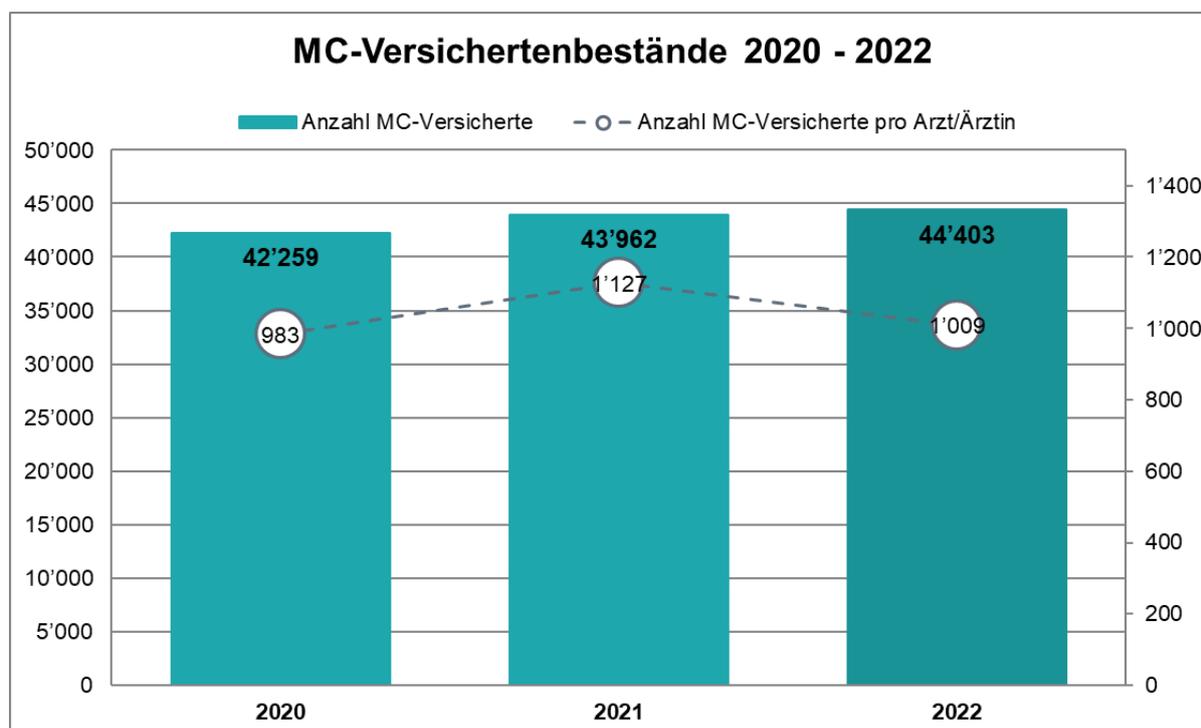


Abbildung 1: MC-Versichertenbestände 2020 bis 2022 (erstellt durch MedSolution)

Der Altersdurchschnitt der Versicherten liegt bei 42 Jahren, wobei 34% des Kollektivs zwischen 26-45 und 28% zwischen 46-65 Jahre alt ist.

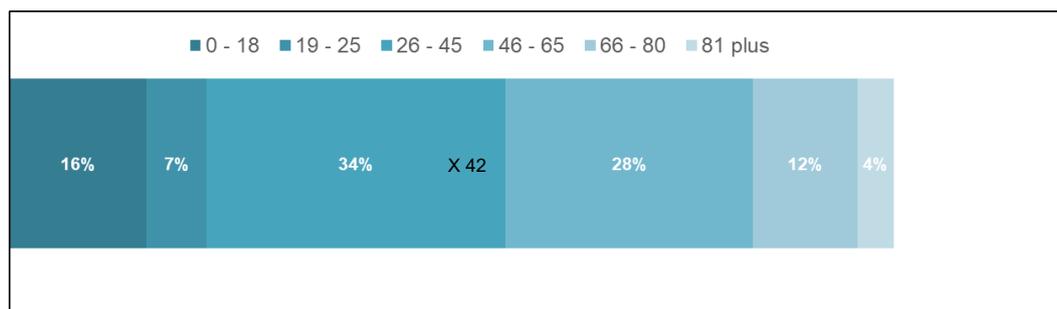


Abbildung 2: Altersverteilung der MC-Versicherten 2022

5 Qualitätskonzept

Die Qualität der ärztlichen Arbeit ist für mediX luzern ein zentrales Anliegen. Entsprechend wird ein grosser Teil der zeitlichen und finanziellen Ressourcen in den ganzen Qualitätsprozess investiert. Dazu gehört die Planung, Einführung, Überprüfung und Erhaltung von Qualitätsmassnahmen auf verschiedenen Ebenen:

- **Strukturqualität:** „Sind Einrichtungen und Werkzeuge für die ärztliche Arbeit geprüft und gewartet?“
- **Prozessqualität:** „Sind Abläufe innerhalb und ausserhalb der Praxis überdacht und optimal auf unsere Patienten zugeschnitten?“
- **Ergebnisqualität:** „Entsprechen die Ergebnisse unserer ärztlichen Arbeit den Zielen in Vergleichskollektiven und den medizinischen Leitlinien?“
- **Indikationsqualität:** „War diese Arbeit denn auch indiziert (d.h. notwendig, um dieses Problem bei diesem Patienten auf diese Art und Weise zu lösen)?“

In den nachfolgenden Abschnitten wird aufgezeigt, welche qualitätssichernden und -verbessernden Instrumente mediX luzern anwendet, um eine hohe ärztliche Qualität zu garantieren.

6 Qualitätszirkel und Fortbildungen für Ärzte

6.1 Aufbau und Struktur der Ärzte QZ

Die QZ sind die zentralen Bausteine der Qualitätsförderung innerhalb des Ärztenetzes. mediX luzern organisiert jährlich 4 x 9 Kleingruppen-QZ («Gruppenarbeit») mit je 10 bis 14 Mitgliedern. Zusätzlich finden über das Jahr verteilt 5 gemeinsame QZ mit allen Netzmitgliedern, eine Retraite (2 Halbtage), sowie ein Qualitätszirkel mit den Ärzten und MPA statt.

In der Regel schliesst sich jeder Netzarzt dauerhaft einem bestimmten QZ an. Spezialisten werden für ausgewählte Themen hinzugezogen.

Alle QZ werden von ausgebildeten Moderatoren (Netzärzten) geleitet und dauern 1.25 – 2 Stunden (Retraite: 8h, respektive 2 Halbtage). Die Protokolle stehen allen Netzärzten zur Verfügung und werden an einem zentralen Ort abgespeichert. Die QZ-Teilnahme wird den Netzärzten vergütet, sofern sie die jährliche Mindestanforderung von 10 QZ und 14 QZ-Punkten (1 Punkt $\hat{=}$ +/- 2h) erfüllen. Die Qualitätszirkelarbeit wird von der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM) als Fortbildung anerkannt. Im 2022 haben die Netzmitglieder rund 1'020 Stunden QZ-Arbeit geleistet. Dies entspricht durchschnittlich 14 QZ-Teilnahmen / Netzmitglied.

6.2 Ärzte QZ Themen

Die Gruppenarbeit ist nach einer einheitlichen Struktur aufgebaut (Richtwert: SGAIM Kriterien) und beinhaltet folgende Traktanden:

1. CIRS (Fixtraktandum)
2. Medizinische Fälle aus dem Praxisalltag (Fixtraktandum)
3. Schwerpunktthema pro QZ

Im gemeinsamen QZ wird jeweils aus dem Verwaltungsrat bzw. der Netzleitung berichtet und aktuelle medizinische Themen besprochen.

Einblick in die Schwerpunktthemen der Qualitätszirkel, ist der Aufstellung im Anhang 2 zu entnehmen.

Die jährlich stattfindende Retraite dient einerseits der Förderung der Netzzugehörigkeit und andererseits bietet sie den Mitgliedern die Gelegenheit, sich einen halben Tag lang vertieft und ausführlich mit strategischen und operativen Themen auseinander zu setzen. Das Programm der Retraite 2022 sah wie folgt aus:

| | |
|---------------------------|--|
| Freitagnachmittag: | <ul style="list-style-type: none"> • Datenschutz Awareness Schulung • Workshop zum Thema Kunst und Musik • Gemeinsames Abendessen mit den Praxisteams und Preferred Provider |
| Samstagsmorgen: | <ul style="list-style-type: none"> • Praxisnachfolge • Digitalisierung <ul style="list-style-type: none"> → emediplan / BlueMedication → LUKSLink (Digitale Zusammenarbeit mit dem Luzerner Kantonsspital (LUKS)) • Darmkrebs-Vorsorge-Programm • Stehlunch |

6.3 Fortbildungen für Ärzte

Zusätzlich zu den regelmässig stattfindenden QZ zeigt sich mediX luzern auch bei der Organisation von interaktiven Fortbildungsangeboten mitverantwortlich.

Am 3. November 2022 wurde erstmalig der nationale Kongress „Smarte Hausarztmedizin – ein Kongress von mediX schweiz“ im KKL – Luzern durchgeführt. Mit rund 350 Teilnehmenden sind etwa die Hälfte aller mediX Ärzte sowie auch einige nicht-mediX Ärzte der Einladung gefolgt. Die Referenten zeigten aufgrund solider Evidenz auf, wie mit einer ressourcenschonenden Medizin die Versorgung in der Hausarztmedizin weiter verbessert werden kann.

Eine Woche später folgte die Fortbildung «Bauch im Fokus», die mediX luzern gemeinsam mit dem LUKS und der sanacare organisierte. Die 4-stündige Fortbildung deckte diverse spannende Fallbeispiele und Neuigkeiten rund um den Magendarmtrakt ab. Mehr als die Hälfte der Netzärzte nahmen an der Veranstaltung teil.

7 Qualitätszirkel und Fortbildungen für MPA

7.1 Aufbau und Struktur der MPA QZ

Die 5 MPA QZ pro Kleingruppe bieten den MPA/MPK eine wertvolle Fortbildungs- und Austauschplattform. Die inhaltliche Struktur der QZ gestaltet sich analog derjenigen der Ärzte (Fixtraktanden / Schwerpunktthema). Alle QZ werden von ausgebildeten Moderatorinnen (MPA) geleitet, protokolliert und zentral abgespeichert. Die Teilnahme ist für die MPA freiwillig, wird aber von mediX luzern entschädigt.

Neben den regulären MPA-QZ werden parallel dazu 4 Chronic Care Management (CCM) QZ sowie 2 QZ für Berufsbildnerinnen organisiert. Diese beiden QZ bieten den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, fachbereichsspezifische Themen zu behandeln und zu diskutieren.

Im 2022 nahmen insgesamt 68 MPA an den QZ teil und absolvierten somit 283.5 QZ-Stunden ($\cong \emptyset$ 14.2 h / Praxis)

7.2 MPA QZ Themen

Jahresthema: Notfall

- Erkennen der *Red Flags* bei diversen Notfallsituationen (Herzinfarkt, Asthmaanfall, Hypoglykämie, allergische Reaktion etc.)
- Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit in Notfallsituationen (Notfalldienst, MPA, Arzt)
- Vortrag von Andrea Schranz (Rettungssanitäterin HF) zum Thema: Rettungsdienst LUKS, Sanitätsnotrufzentrale, Einsatzablauf, Zusammenarbeit mit Praxen, zentrale Informationen, Firstresponder Zentralschweiz

Zusätzlich führten unsere Partner SIRMED und Prominis regelmässige Notfallkurse in den Praxen durch (in den letzten 2 Jahren: 19 Praxisschulungen mit 187 Teilnehmenden).

7.3 Fortbildungen für MPA

Im Zuge der Datenschutzinitiative wurde gemeinsam mit der Firma HIN eine Schulung zur Cybersicherheit durchgeführt. 66 MPA und 34 Ärzte wurden auf Einfallstore für Cyberkriminelle und Präventionsmassnahmen hingewiesen.

8 EQUAM-Zertifizierung



In regelmässig wiederkehrenden Abständen (Dreijahreszyklen) unterziehen sich Netz und Praxen einer fortlaufenden Qualitätsprüfung. Diese richtet sich nach den Vorgaben der unabhängigen Zertifizierungsstelle EQUAM. Bei der kürzlichen Re-zertifizierung erreichte mediX Luzern 92% der zu erfüllenden Qualitätsindikatoren und erhielt somit das Zertifikat für weitere drei Jahre, bis zum 31.12.2025.

mediX Luzern kann im Jahr 2022 folgende Zertifikate vorweisen: (Stand 31.12.2022)

- Koordinierte Versorgung: 1 Netz
- Grundversorgerpraxis: 10 Praxen
- Arterielle Hypertonie: 2 Ärzte
- Diabetes mellitus Typ 2: 2 Ärzte
- Koronare Herzkrankheit: 1 Arzt
- Medikationssicherheit: 21 Ärzte

Details zu zertifizierten Ärzten oder Praxen lassen sich unter <https://equamcp.e-cert.net/filteroptions> finden.

Abbildung 3: Zertifikat «Koordinierte Versorgung»

8.1 Ombudsarzt

Bei Unzufriedenheit mit der medizinischen Betreuung oder Versorgung haben Patienten von Netzpraxen die Möglichkeit, sich an die neutrale Ombudsstelle von EQUAM zu wenden. In einem Konfliktfall vermittelt der Ombudsarzt zwischen der Netzpraxis und dem jeweiligen Patienten. Das Ziel der Ombudsstelle ist die Entschärfung oder Schlichtung von solchen Konflikten oder Uneinigkeiten. Netzpatienten werden mittels Infobroschüren sowie auf der netzeigenen Webseite auf diese Dienstleistung aufmerksam gemacht. Nähere Angaben zur EQUAM-Ombudsstelle finden sich unter: www.equam.ch

9 Guidelines, Factsheets und Merkblätter

9.1 Vernehmlassungszyklus

medix luzern beteiligt sich mit anderen Ärztenetzen an der Erstellung und regelmässigen Überarbeitung der Guidelines und Gesundheitsdossiers des Verein mediX. Der Prozess erfolgt in 5 Schritten, welche nachstehend näher erläutert werden. Die total 78 Guidelines, 13 Factsheets und 4 Merkblätter stehen kostenlos über die Internetseite <https://www.medix.ch/wissen/guidelines/> zur Verfügung.



Abbildung 4: Vernehmlassungszyklus (Guidelines)

1. Erarbeitung der mediX Guidelines durch Redaktion
 - Wissenschaftliche Literaturrecherche
 - Evidenzbasierte Erstellung kurzer, prägnanter, praxisbezogener Texte, die für den Standpunkt des Hausarztes geschrieben sind
 - Einbezug von weiteren Ärzten (Grundversorger und Spezialisten) falls nötig
2. Diskussion/Vernehmlassung der Guideline in den Netzen
 - Ziel: Prüfung der Praxistauglichkeit der Guideline; Wissensvermittlung für Ärzte
 - Zur Unterstützung der QZ werden Einstiegsfragen und Fallvignetten erstellt
 - Bei Bedarf zusätzliche Vernehmlassung bei Spezialisten
3. Rückmeldungen an Autoren, Verarbeitung der Rückmeldung
 - QZ-Rückmeldungen und Rückmeldungen einzelner Ärzte mit strukturiertem Fragebogen
 - Jede Rückmeldung wird einzeln geprüft, allenfalls mit Autoren besprochen und bei positiver Entscheidung in die Guideline aufgenommen
 - Nochmaliger Versand der definitiven Version an alle Netz-QZ und Ärzte
4. Aufschaltung der definitiven Guideline im [Internet](#)
5. Revision/Überprüfung der Guidelines
 - Spätestens alle 5 Jahre (Überprüfung auf aktuellen Stand des Wissens)

9.2 Fallvignette

Einmal im Jahr wird eine Fallvignette eingesetzt, um den Wissenszuwachs durch den Vernehmlassungszyklus von Guidelines zu dokumentieren (Thema 2022: Osteoporose).

Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Vor der Revision der Guideline wird den Netzmitgliedern eine online Fallvignette mit 10 Fragen vorgelegt und ausgewertet.
2. Die revidierte Guideline geht im Anschluss in die Vernehmlassung. In dieser Zeit haben die Netzmitglieder die Möglichkeit, Feedback zur Praxistauglichkeit der Guideline zu geben und die Resultate des ersten Durchgangs in den QZ zu besprechen.
3. Drei Monate nach Abschluss der Vernehmlassung wird ein zweiter Durchlauf der Fallvignette verschickt.
4. Die Resultate der beiden Durchgänge werden statistisch ausgewertet, verglichen und im Anschluss in den QZ besprochen.

Bei der Fallvignette 2022 haben über insgesamt 9 mediX-Netzwerke 517 (1. Durchlauf) resp. 312 (2. Durchlauf) Ärztinnen und Ärzte teilgenommen. Die Anzahl korrekt beantworteter Fragen konnte bei 9 von 10 Fragen gesteigert werden, um durchschnittlich 7% Punkte.

9.3 Gesundheitsdossiers

Die Gesundheitsdossiers dienen der übersichtlichen und fundierten Patienteninformation und stellen eine sehr hilfreiche Alternative zu „Dr. Google“ dar. Aktuell decken die Gesundheitsdossiers 21 unterschiedliche Themenfelder ab. Den Netzpraxen stehen sie in gedruckter Form zur Abgabe an die Patienten zur Verfügung. Zudem sind auch diese Dokumente im Internet unter www.medix.ch/wissen/gesundheitsdossier frei zugänglich.

9.4 Video Gesundheitsdossiers

Aktuell sind 8 Gesundheitsdossiers auch als Film erhältlich. Die Ausstrahlung erfolgt über das TV der Praxen «TV-Wartezimmer» oder deren Website.

- Akute Rückenschmerzen
- Demenz
- Das mediX Hausarztmodell
- Kopfschmerz
- Müdigkeit
- Nahrungsmittelunverträglichkeit
- Osteoporose
- Schlafstörungen

10 Kooperationen mit externen Leistungserbringern

10.1 mediX schweiz

Um in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen zu werden und gemeinsame gesundheitspolitische Interessen besser vertreten zu können, hat sich die LuMed AG im Frühjahr 2020 dem Verein mediX schweiz angeschlossen und tritt seither unter der einheitlichen Marke «mediX» auf.

Heute umfasst mediX schweiz insgesamt zehn Ärztenetze mit über 800 angeschlossenen Ärzten in der Deutschschweiz, im Tessin und in der Romandie. Damit gehört mediX zu den grössten Vereinigungen von Ärztenetzen der Schweiz.

10.2 Referenzspezialisten

mediX luzern pflegt seit Jahren eine enge Kooperation mit Spezialisten (sogenannte Referenzspezialisten oder Preferred Provider (PP)). Die Evaluation der PP erfolgt alle drei Jahre anhand definierter Kriterien. PP sind verpflichtet, Hausarztmodell-Patienten nach Behandlungsrichtlinien von mediX luzern zu betreuen, diese nach Möglichkeit bevorzugt zu behandeln und Hausärzte zeitnah über die Behandlung zu informieren. PP werden je nach Thema an QZ oder Fortbildungen von mediX luzern eingeladen.

Aktuell bestehen schriftliche Kooperationen mit Spezialisten aus folgenden Fachgebieten:

- Angiologie
- Dermatologie und Venerologie
- Gastroenterologie
- Kardiologie
- Neurologie
- Oto-Rhino-Laryngologie
- Pneumologie
- Rheumatologie

Alle PP sind namentlich auf der Homepage erwähnt: [Link](#)

10.3 Luzerner Kantonsspital

Zwischen mediX luzern und dem Luzerner Kantonsspital (LUKS) finden regelmässige Sitzungen statt, um die Zusammenarbeit, Koordination und den Informationsaustausch in der gemeinsamen Patientenbetreuung kontinuierlich zu verbessern. Ein Beispiel ist die Arbeitsgruppe zur Optimierung des neuen Zuweiserportal [LUKSLink](#), bei der 2 Netzmitglieder Einsitz hatten.

Auch auf fachlicher Ebene durften die Netzmitglieder in diesem Jahr auf das LUKS zählen, sei es bei der exklusiven Strahlenschutzfortbildung, Unterstützung beim Dermatoskop oder bei Einschätzungen durch Radiologen bei unklaren Röntgenbefunden. Speziell im Bereich Radiologie profitieren Netzmitglieder vom direkten elektronischen Zugang zur Radiologie, durch den sie zeitnah Zugriff auf die Bildung der Patienten erhalten.

10.4 Gesundheitspraxis Löwencentre AG

Viele Studien belegen es: Diabetes, Übergewicht und Bewegungsmangel sind Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Mit regelmässiger körperlicher Aktivität kann dieses Risiko gesenkt werden. Gemeinsam mit der Gesundheitspraxis Löwen Center AG organisiert mediX luzern Gruppenkurse für diese Population. Ziel ist es, den Teilnehmenden Freude an der Bewegung zu vermitteln und sie zu motivieren, körperliche Aktivitäten in Ihren Alltag zu integrieren.

Die Gruppentrainings werden von den Physiotherapeuten der Gesundheitspraxis Löwen Center AG geleitet. Die Organisation sowie die Kosten (abzüglich eines Selbstbehalts von CHF 30.-) übernimmt mediX luzern.

10.5 Bioanalytica

Seit vielen Jahren arbeitet mediX luzern mit dem Labor *Bioanalytica* zusammen, welches die externen Laboranalysen übernimmt. Hausarztmodellversicherte profitieren direkt von dieser Kooperation, da ihnen ein Rabatt auf die Laborkosten gewährt wird. Im Weiteren hat ein gemeinsames Labor den Vorteil, dass Statistiken zu Laboranalysen über das Netzwerk hinweg einfach erstellt werden können und hinsichtlich der Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit einzelner Analysen überprüft werden können.

10.6 Pharma

mediX luzern pflegt mit diversen Pharmaunternehmen Zusammenarbeitsverträge über die Abgabe von generikafähigen Originalen und Generika. Hauptziel ist, durch den Einsatz von gleichwertigen, aber kostengünstigeren Generikaprodukten Einsparungen zu erzielen, ohne die Qualität der Behandlung einzuschränken.

Nähere Informationen zu den Medikamentenprojekten sind im Kapitel *11.3 Medikamentenoptimierungsprojekte* vermerkt.

10.7 medswiss.net

mediX luzern ist aktives Mitglied bei medswiss.net - der Dachorganisation für Ärztenetze. medswiss.net vertritt die politischen Interessen der Netze in der Öffentlichkeit. Der Fokus liegt dabei auf politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die eine qualitativ hochstehende hausärztlich koordinierte Versorgung ermöglichen.

11 Projekte

11.1 mediX luzern Sozialfonds

mediX luzern engagiert sich für Patienten, die sich in einer schwierigen familiären, sozialen oder beruflichen Situation befinden und dringend eine medizinische Leistung benötigen. Dabei darf es sich um keine Pflichtleistung der Krankenversicherung handeln.

Netzmitglieder haben die Möglichkeit einen individuellen Antrag für ihre Hausarztmodell-Patienten zu stellen. Die AG Sozialfonds (siehe Kapitel 1.2 Arbeitsgruppen (AG) und QZ-Leitung (Stand 31.12.2022)) entscheidet über die Unterstützung.

Im Jahr 2022 profitierten 30 Patienten von dieser Direkthilfe.

11.2 Projekt «Personal»

Die diesjährige Netzakademie und die anschliessende Mitgliederumfrage bestätigten, dass in den mediX Netzen / Netzpraxen vermehrt ein Mangel an qualifiziertem Personal vorherrscht. Einerseits erweist sich die Rekrutierung neuer Mitarbeiter (sowohl Ärzte- als auch MPA-seitig) als grosse Herausforderung, andererseits nimmt in einem Umfeld mit schweren Rekrutierungsbedingungen die Retention der Mitarbeitenden eine zunehmende Bedeutung ein.

Auf Basis der generierten Daten an der Netzakademie erstellte MedSolution einen Projektvorschlag mit Hilfestellungen, welcher den Netzen im 2023 vorgelegt wird.

11.3 Medikamentenoptimierungsprojekte

11.3.1 Therapiekonsens

Beim Therapiekonsens einigen sich die Netzärzte in den vier Medikamentengruppen Säureblocker (PPI), Lipidsenker (Statine), Antihypertensiva und Antidepressiva auf die Verwendung von spezifischen Medikamenten. In diesen Indikationsgebieten, in denen unterschiedliche Substanzen als medizinisch gleichwertig angesehen werden, fällt die Wahl auf ein Präparat unter folgenden Gesichtspunkten:

- Generika vor Originalpräparat
- Vorzugssubstanz
- Vorzugshersteller (Vergünstigungen)
- Dosierung und Packungsgrösse (nach Möglichkeit hoch dosieren und Tabletten teilen)

Im 2022 kam es zu keinen Änderungen innerhalb der vier Medikamentengruppen, da keine neuen Nachahmerprodukte zugelassen wurden.

Nach wie vor konnte mediX luzern wesentliche Einsparungen gegenüber seinem Vergleichskollektiv (selber Kanton, gleiches Abgabeverhalten, Nicht-Netzmitglied) fürs Auswertungsjahr 2021 ausweisen.

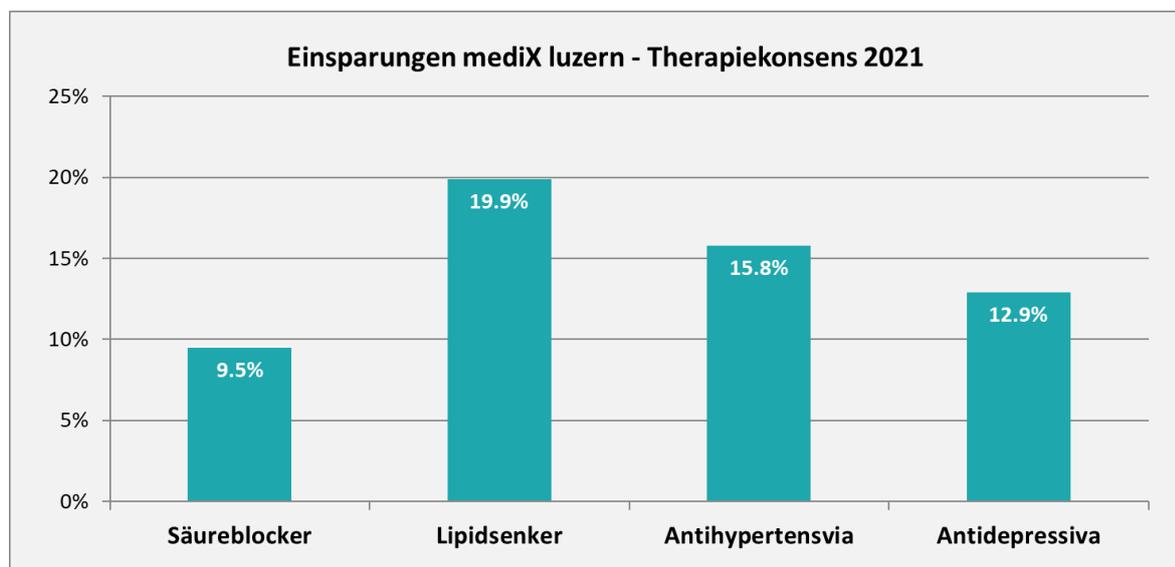


Abbildung 5: Einsparungen mediX luzern - Therapiekonsens

Die Resultate wurden wiederum in den Qualitätszirkeln, Netzretriten und in den Praxen besprochen sowie mögliche Verbesserungspotenziale anhand von individuellen Praxisprofilen aufgezeigt.

11.3.2 Nationaler Vertrag betreffend nicht vollständige Weitergabe von Vergünstigungen

Seit dem 1.1.2020 ist das revidierte HMG in Kraft und mit ihm weitere Bestimmungen (VITH / revKVG / revKVV). Aufgrund dieser geänderten Rahmenbedingungen wurden die Verträge im Rahmen der Medikamentenprojekte sowohl mit den Lieferanten als auch – und vor allem – mit den Krankenversicherern resp. deren Verbänden angepasst.

mediX luzern schloss im 2020 mit allen Versicherungen einerseits über die Tariforganisationen/Verbände (tarifsuisse, HSK) und andererseits direkt mit den Versicherern Helsana und CSS entsprechende Verträge zur HMG-konformen mehrheitlichen Weitergabe der Rabatte ab. Per 1.1.2022 wurden sämtliche Verträge in den neuen Rahmenvertrag FMH / HSK + CSS + tarifsuisse überführt, welchem sich auch mediX luzern angeschlossen hat.

Durch den Anschluss an diesen Vertrag kann sichergestellt werden, dass das Ärztenetz nach wie vor wichtige Qualitätsprojekte vorantreiben und die Kosten im Gesundheitswesen reduziert werden können. Denn nur durch diese Verträge können Rabatte bei der Industrie eingeholt, mit den Krankenversicherern gesetzeskonform geteilt und die zurückbehaltenen Vergünstigungen für wichtige Qualitätsprojekte und die Qualitätssicherung des Netzes eingesetzt werden.

Der im Zusammenhang mit den Verträgen stehende Qualitätsbericht wurde seitens mediX luzern fristgerecht an die Vertragspartner eingereicht und durch diese ans BAG weitergeleitet.

mediX luzern hat im Rahmen dieser Verträge im 2022 - für das Jahr 2021 - insgesamt CHF 592'683.- an 39 Krankenversicherer weitergegeben.

11.3.3 Biosimilars

Biologisch hergestellte Medikamente, sogenannte Biopharmazeutika, gewinnen zunehmend an Bedeutung. Sie stellen oft die einzige Therapiealternative dar, die die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten verbessern kann. Die viel aufwändigere Produktion dieser Arzneimittel, schlägt sich jedoch in höheren Preisen nieder. Umsatzmässig verzeichnen die Biopharmazeutika eine deutlich höhere Wachstumsrate (im 2022 +14.4%) als chemisch hergestellte Produkte³.

Biosimilars, die Nachahmerprodukte zuvor patentgeschützter Biopharmazeutika, sind in der Regel 25% günstiger als deren Referenzprodukte. Ende 2022 waren 36 Biosimilars zu 14 Wirkstoffen in der Schweiz verfügbar.

Da diese Produkte fast ausschliesslich von Spezialisten abgegeben werden, ist die aktive Einflussnahme schwierig. Dennoch setzt sich mediX luzern, mit diversen Massnahmen, für die Förderung der kostengünstigeren Variante (Biosimilars) ein.

Einerseits fanden im 2022 mehrere Gespräche mit der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Biosimilars in der Schweiz unter dem Dach von Intergenerika statt. Andererseits wurden Netzmitglieder zu Biosimilars sensibilisiert und Preferred Provider (Fachgebiet: Gastroenterologie und Dermatologie) aufgefordert, insbesondere bei Neueinstellungen, Biosimilars abzugeben.

Der offene Austausch mit den Preferred Providern war sehr positiv und stiess auf gegenseitiges Verständnis.

11.4 MC 3.0 mit FIRE (Family medicine ICPC Research using Electronic medical records)

Mit dem Gesetz zur Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit. Art. 58 KVG, hat der Bund Eingriffe vorgenommen⁴, die aller Voraussicht nach dazu führen werden, dass organisatorische Strukturen und Versorgungsprozesse in der Grundversorgung bis einen gewissen Grad vorgegeben und obligatorisch werden. Die erfolgreiche Marktteilnahme für Ärztenetze wird in der Folge von Versorgungsergebnissen bestimmt, was unweigerlich dazu führt, dass Organisationen Kompetenzen bei der klinischen Qualitätssteuerung aufbauen müssen. mediX luzern hat diese Herausforderung angenommen und strebt mit dem Projekt MC 3.0 die Fähigkeit an, Qualitätssteuerung auf klinischer Datenbasis zu ermöglichen.

Im Jahr 2022 konnte die Programmierung des neuen Daten-Exporters abgeschlossen werden. Seine Funktionsfähigkeit wurde für jede Software individuell validiert, woraufhin die neue Schnittstelle freigegeben und fortlaufend in den Praxen installiert/freigeschaltet wird. Am Ende des Jahres konnte mit den Rollouts für 2 von 7 Praxisinformationssystemen begonnen werden.

Des Weiteren wurde der Praxisreport überarbeitet und finalisiert. Er hat folgende Merkmale:

- Anpassung an neue Datenschutzrichtlinien
- Automatischer Export im Hintergrund
- Das Kapitel «Less is more», reflektiert die Gabe von Eiseninfusionen, Vit D und B12 Messungen sowie deren Substitution
- Er bildet die Prozess- und Outcomeindikatoren für folgende drei Krankheitsbilder ab: Arterielle Hypertonie, Diabetes mellitus, KHK
- Export von kodierten und unkodierten Diagnosen

Mit den Reports erhalten die Praxen ein massgeschneidertes Abbild ihrer Versorgung nach anerkannten wissenschaftlichen Standards:

- Vorkommen und Verbreitung von bestimmten Krankheitsbildern innerhalb des eigenen Kollektivs
- Versorgungsüberblick unter Berücksichtigung von Guidelines bei diesen Diagnosen
- Benchmarking bei Prozess- und Outcomeindikatoren für ausgewählte Versorgungsfragen

³ Vgl. www.biosimilar.ch

⁴ Der Bundesrat legt Ziele im Hinblick auf die Qualitätsentwicklung fest. Der Bundesrat setzt eine Eidgenössische Qualitätskommission ein. Verbände der Leistungserbringer und der Versicherer schliessen gesamtschweizerisch geltende Qualitätsverträge ab.

Nicht alle Praxisinformationssysteme sind bereit eine Schnittstelle zur FIRE Datenbank des IHAMZ zu programmieren oder diese in die laufenden und am Markt verbreiteten Softwareversionen zu implementieren. Vor dem Hintergrund der oben skizzierten Qualitätsanforderungen stellen die Hersteller das grösste Risiko bei der Weiterentwicklung der Versorgungsqualität dar. Die Netzdurchdringung liegt derzeit bei ca. 58%.

11.5 Datenschutz

Das neue Datenschutzgesetz (revDSG) wurde im Herbst 2020 vom Parlament genehmigt und wird per 01. September 2023 ohne Übergangsfrist in Kraft treten. Die Gesetzesänderungen führen zu diversen Neuauflagen für Arztpraxen, da diese im grossen Umfang besonders schützenswerte Daten bearbeiten.

mediX luzern unterstützt Praxen bei der gesetzeskonformen Umsetzung. So erstellte das Netz in Zusammenarbeit mit MedSolution AG und SCHILLER Rechtsanwälte AG eine Vorlage für das Datenschutzkonzept sowie eine Anleitung und Vorlage für das Bearbeitungsverzeichnis. Ebenfalls erhielten die Netzmitglieder beim Datenschutz-Webinar und dem im Anschluss versendeten Memo die Chance, Neuerungen niederschwellig in Erfahrung zu bringen. Hinsichtlich der Cybersicherheit führte mediX luzern extern organisierte Sensibilisierungsschulungen für MPA und Ärzte durch, sodass Angriffe frühzeitig erkannt und abgewehrt werden können.

Für das Jahr 2023 wird den Praxen die Vorlage zur Datenschutzerklärung und einen Mustervertrag für die Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung (ADV)) in Aussicht gestellt. Mit diesem Gesamtpaket an Vorlagen und Anleitungen sind Praxen optimal vorbereitet für die fristgerechte Umsetzung.

12 Administrative Steuerungsmassnahmen

12.1 Gatekeeping

Im Rahmen der integrierten Versorgung pflegt mediX luzern, gestützt auf KVG Art. 41 Abs. 4, mit ausgewählten Krankenversicherern sog. MC-Kooperationspartnerschaften. Für die Netzärzte und deren Praxisteams haben diese Verträge, wie nachfolgend beschrieben, diverse verpflichtende Auswirkungen:

- Bei gesundheitlichen Problemen erbringt oder veranlasst der Netzarzt für die Versicherten, die ihn als Gatekeeper gewählt haben, die notwendigen medizinischen Leistungen. Zudem ist er zuständig für eine optimale Koordination innerhalb der gesamten Behandlungskette.
- Der Netzarzt berücksichtigt dabei Qualitätssicherungsmassnahmen und soweit als möglich Behandlungsrichtlinien und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen, die innerhalb des Ärztenetzes entwickelt oder von diesem empfohlen werden.
- Durch präzise formulierte Überweisungen und regelmässigen Informationsaustausch mit Spezialisten, Therapeuten und stationären Institutionen ist der Netzarzt darum bemüht, die Behandlungsprozesse optimal zu beeinflussen
- Wo therapeutisch angezeigt und angemessen, verpflichtet sich der Netzarzt Generika und/oder Produkte einer Konsensliste einzusetzen.

12.2 Überweisungsmanagement

12.2.1 Praxisschulungen

mediX luzern verwaltet die Bestandes- und Leistungsdaten der Hausarztmodell-Versicherten mit dem Programm BlueEvidence.

Alle neu eintretenden Ärzte und MPA werden von den Fachspezialisten unseres Managementpartners MedSolution AG geschult. Diese Schulung ist obligatorisch und beinhaltet die Prozesse im Hausarztmodell, korrektes Gatekeeping sowie die Anwendung der Software BlueEvidence.

12.2.2 Kostencontrolling

Monatlich bearbeiten die Fachspezialisten der MedSolution AG die Listen der abgelehnten Kostendaten und überprüfen allfällige Bemerkungen der Praxen, bevor diese an die Krankenversicherungen versendet werden.

Somit wird mit einem weiteren Schritt überprüft, ob die Prozesse eingehalten werden und es wird bei Unklarheiten ein Coaching mit den Praxen vereinbart.

12.2.3 Coachings

Vier Wochen nach der Praxisschulung führen die Fachspezialisten der MedSolution AG ein Coaching mit der Praxis durch. Geschultes wird repetiert und aktuelle Fälle im Kostencontrolling werden gemeinsam bearbeitet.

Im Jahr 2022 gab es bei mediX luzern 5 BlueEvidence Schulungen.

12.3 Informationsaustausch und Kommunikation

Besonderen Wert wird daraufgelegt, dass der E-Mail-Verkehr sowie der Austausch von medizinischen Daten ausschliesslich über eine HIN-Mail Adresse erfolgt, welche die Nachrichten automatisch verschlüsselt. Aus diesem Grund ist jedes Mitglied von mediX luzern verpflichtet, eine HIN-ID für sich einzurichten.

13 Werbung für die Versicherten und Versicherungen

13.1 Gesundheitsmagazin und Gesundheitspolitischer Kommentar

Das *Gesundheitsmagazin* berichtet regelmässig über Entwicklungen in der Welt der Gesundheit, über Krankheiten und was man dagegen unternehmen kann. Diese Artikel sind interessant und leicht verständlich verfasst. Im *Gesundheitspolitischen Kommentar* kommentieren Fachleute die neusten Entwicklungen im gesundheitspolitischen Umfeld. Alle Artikel sind unter <https://www.medix.ch/news/> öffentlich zugänglich.

13.2 Informationsunterlagen für Hausarztmodell-Versicherte

| Was | Adressat | Inhalt |
|---|---|---|
| Infolyer | <ul style="list-style-type: none"> Versicherte/Patienten, die noch nicht oder erst ganz neu im Hausarztmodell mit mediX luzern versichert sind | <ul style="list-style-type: none"> Portrait des Ärztenetzes Erklärung des Hausarztmodells (Vorteile, Regeln etc.) |
| Werbeplatkat | <ul style="list-style-type: none"> Versicherte/Patienten, die noch nicht oder erst ganz neu im Hausarztmodell mit mediX luzern versichert sind | |
| Begrüssungsschreiben mit Regelflyer | <ul style="list-style-type: none"> Versicherte, die neu ins Hausarztmodell eingetreten sind | <ul style="list-style-type: none"> Bestätigung des gewählten Gatekeepers Erinnerung an Regeln des Hausarztmodells |
| Liste der Versicherungspartner und deren Versicherungsprodukte | <ul style="list-style-type: none"> Netzpraxen Bestehende und neue Versicherte | <ul style="list-style-type: none"> Übersicht über das mit mediX im Zusammenhang stehende alternative Versicherungsangebot |
| Ärzt suche | <ul style="list-style-type: none"> Bestehende und neue Versicherte | <ul style="list-style-type: none"> Information über die angeschlossenen Netzärzte (Link) |



Abbildung 6: Informationsunterlagen mediX Luzern

14 Politik

14.1 Kostendämpfende Massnahmen Paket 2

Nachdem die Vernehmlassung des Vorschlages zu grosser Ablehnung geführt hatte, präsentierte der Bundesrat das Paket ohne verpflichtende Erstberatung und ohne Budgetzielvorgaben. Allerdings ist weiterhin der Vorschlag eines neuen Leistungserbringers "Netzwerke" drin, bei dem dann der Bundesrat die Anforderung definiert und die Kantone die Zulassung geben sollen. Anlässlich eines Hearings in der SGK-N, an dem medswiss.net durch Anne Sybil Götschi vertreten war, wurde von den Teilnehmenden mit grosser Mehrheit der Gesetzestext abgelehnt. Die SGK N wies darauf den Vorschlag zurück und beauftragte das BAG, an einem runden Tisch mit den verschiedenen Akteuren eine zukunftsfähige Lösung auszuarbeiten und entsprechende Gesetzesbestimmungen vorzuschlagen. Die Runden Tische werden bis Ende März 23 stattfinden, mediX bringt seine Anliegen via medswiss.net (Anne Sybil Götschi) ein.

14.2 Kostenbremse- Initiative und indirekter Gegenvorschlag

Eine knappe Mitte-Links-Mehrheit im Nationalrat hat gesetzlich festgelegten Kosten- und Qualitätszielen im Gesundheitswesen zugestimmt. Damit soll das Prämienwachstum eingedämmt werden. Nach einer fast sechsstündigen Sitzung wurde ein indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative "Für tiefere Prämien - Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)" beschlossen. Darin soll der Bundesrat unter anderem Kostenziele für jeweils 4 Jahre festlegen. Die Kostenbremse-Initiative wird hingegen zur Ablehnung empfohlen. Der Ständerat hat die Frist zur Beratung dieses Geschäfts bis November 23 verlängert und wird erst dann darüber beschliessen.

14.3 Artikel 47c und weitere Ideen zum Globalbudget

Die Mitte Partei hatte es in einer Nacht- und Nebelaktion geschafft, den Artikel 47c im Januar 2022 in einer geänderten Version als Minderheitsantrag wieder auf die politische Agenda zu bringen. Es kam zu einem Schlagabtausch zwischen National- und Ständerat. Via medswiss.net wurde bei beiden Räten Einfluss genommen, dass es nicht zu einem verpflichtenden Budget kommt. Dies war erfolgreich: Der Kompromissvorschlag, in dem nur die Verpflichtung der Tarifpartner zum Kostenmonitoring vorgesehen ist, wurde angenommen. Dass das Thema „verpflichtende Kostenziele“ aber nicht vom Tisch ist, war aus den Voten der Unterlegenen klar erkennbar. mediX ist zu diesem Thema in enger Abstimmung mit medswiss.net und FMH.

14.4 Mwst im Bereich managed Care

Weiterhin auf die Umsetzung wartet die Motion von Ruth Humbel zur Mwst-Befreiung der Managed Care Leistungen ([Link](#)).

Die WAK NR hat im 22 das Gesetz beraten und ändert das Gesetz folgendermassen: die administrativen Leistungen sollen ebenfalls von der Steuer ausgenommen sein; das Gesetz geht nun in NR und in die WAK SR. mediX hofft auf Beratung im 23.

14.5 Zulassung

Das seit Juli 21 geltende Gesetz zur Zulassung der Leistungserbringer sieht vor, dass Leistungserbringer für eine Zulassung mind. 3 Jahre in einer schweizerischen Weiterbildungsanstalt gearbeitet haben. Dieser Punkt wird je nach Kanton anders verstanden. Dank intensiver Lobbyarbeit konnte bereits ein Revisionsvorschlag in die Räte eingebracht werden, der Ausnahmen von dieser Pflicht für Grundversorger vorsieht. medswiss.net hat sich zum Vorschlag in der Vernehmlassung geäußert. Der Vorschlag wurde nun in der Kommission beraten und wird im 23 im Parlament behandelt.

14.6 Tardoc, ambulante Pauschalen, Efas

Santesuisse und Curafutura haben sich gefunden: Ende 22 wurde eine neue Tariforganisation gegründet, welche die beiden Tarifwerke **Tardoc** und ambulante Pauschalen bis Herbst 23 finalisieren und diese dann Ende 23 bei Bundesrat einreichen soll. Eine Einführung des neuen Tarifs scheint auf 25 möglich.

Das seit 2011 auf der politischen Agenda stehende Geschäft **EFAS** (einheitliche Finanzierung ambulanten und stationären Leistungen) tritt ein wenig auf der Stelle. Aktuell bestehen zwischen Nationalrat und Ständerat Differenzen zum Thema Pflegefinanzierung.

15 Beteiligung an Publikationen, Referaten und weiteres Engagement

Publikationen

- Boch M, Hürlimann S, Studer C. Was reizt hier den Darm? Swiss Med Forum. 2022; 22(3334):546-548.
- Boulanger D, Kaaden R, Studer C. Zöliakie oder nicht? Chamäleon der Medizin. Swiss Med Forum. 2022; 22(2728):459-461.
- Tomaschek R, Gemperli A, Baumberger M, Debecker I, Merlo C, Scheel-Sailer A, Studer C, Essig S. Role distribution and collaboration between specialists and rural general practitioners in long-term chronic care: A qualitative study in Switzerland. Swiss Medical Weekly. 2022; in press.

Referate

- André Haefeli und Daniel Ess als Referenten sowie Reto Christian Müller als Moderator bei der «Weiterbildung Bauch im Fokus»,
- Christian Studer und Christoph Merlo als Referenten «Hausarztmedizin und Joint Master Medizin in Luzern», GASK-Sitzung, 14.02.2022
- Christian Studer als Mitreferent «Zahlen und Fakten zur Bedeutung des Spitals Wolhusen für die hausärztliche Weiterbildung im Kanton», Meinungsaustausch GSD-LUKS-Ärztegesellschaft, 15.02.2022
- Christian Studer als Referent «Vorbereitung auf die Pensionierung» bei der Firma Emmi, Luzern, 17.05.2022 10.
- Christian Studer als Referent der Kurzpräsentation «Vorstellung ZHAM&CC», Begrüssung Luzerner Kohorte Joint Master-Studierende, Luzerner Kantonsspital, 21.05.2022
- Christian Studer als Interviewgast bei Radio SRF Christian Oechslin zum Thema Praxisassistenz im Kanton Luzern, 25.05.2022
- Christian Studer als Referent «Update zum ZHAM&CC», Generalversammlung des Vereins der Luzerner Hausärzte, 08.06.2022
- Christian Studer als Referent Workshop «Resilienz in der HA-Praxis – Umgang mit CIRS», Entlebucher Hausärztetage, Sörenberg, 16.09.2022
- Christian Studer als Co-Referent Workshop ««high» in Davos – Perspektive Hausarztmedizin in Pilotstudien zur Regulierung von nicht-medizinischem Cannabis», SGAIM Herbstkongress Davos, 22.09.2022
- Christian Studer und Beat Müller als Referenten im Teilmodul Symptommanagement in Palliative Care, CAS Palliative Care, Universität Luzern, 27.10.2022

Einsatz in Vereinen / Leitungsfunktionen

| | |
|-----------------------|---|
| Anne Sybil Götschi | <ul style="list-style-type: none"> • Präsidentin medswiss.net (Link) • Organisationskomitee 3C Meeting |
| Bernhard Studer | <ul style="list-style-type: none"> • Vizepräsident Palliativ Luzern (Link) • Verwaltungsrat Luzerner Psychiatrie (Link) |
| Christian Studer | <ul style="list-style-type: none"> • Co-Leiter des Zentrums für Hausarztmedizin & Community Care (Verantwortlicher der Luzerner Curricula und des Luzerner Praxisassistentenprogramms / Mitglied der Forschungsgruppe) • Mitglied der Teaching Group der SAFMED (Swiss Academy of Family Medecin) • Stiftungsratsmitglied des Kollegiums für Hausarztmedizin. • Lehrtätigkeit an der Universität Luzern |
| Claudia Waldleben | <ul style="list-style-type: none"> • Taskforce Notfalldienst (Organisation hausärztlicher Notfalldienst für Luzern Stadt und Agglo) |
| Daniel Ess | <ul style="list-style-type: none"> • Vorstand der Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz, Sektion Zentralschweiz (Link) |
| Janice Azoifeifa | <ul style="list-style-type: none"> • Co-Präsidentin der VLuHa (Link) |
| Markus Wüst | <ul style="list-style-type: none"> • Vize-Präsident SGML |
| Martina Buchmann | <ul style="list-style-type: none"> • Taskforce Notfalldienst (Organisation hausärztlicher Notfalldienst für Luzern Stadt und Agglo) |
| Reto Christian Müller | <ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Notfalldienst-Kommission der kantonalen Ärztesgesellschaft und paritätischen Notfallpraxis-Kommission |
| Yvonne Peter | <ul style="list-style-type: none"> • Rheumaliga CH (Vertreterin der Hausarztmedizin in der Arbeitsgruppe Weiterbildung <i>Update Rheumatologie</i>) |

16 Ausblick

Wir werden auch im neuen Jahr versuchen, im Verbund mit den anderen Netzen bei mediX schweiz die Grundversorgung und den Beruf der Hausärztin weiterzuentwickeln und dem drohenden Hausärztemangel zu begegnen. Hierzu gehören zukunftsweisende Projekte wie smart managed care, ein Ausbau der Zusammenarbeit mit den regionalen Spitälern auch hinsichtlich der Nachwuchsförderung für den Hausarztberuf sowie die Etablierung des neu geschaffenen MPA-Ressorts innerhalb unseres Praxisnetzes, um auch hier dem drohenden Fachkräftemangel vorzubeugen.

Gesundheitspolitisch stehen grosse Entscheidungen auf Bundesebene an: die Einführung des neuen Tarifsystems TARDOC, sowie der einheitlichen Finanzierung ambulant und stationär EFAS. Wir sind gespannt, ob diese für uns so wichtigen Projekte vom EDI/BAG auch tatsächlich realisiert werden.

Und last but not least werden voraussichtlich im Sommer 2023 die ersten Studentinnen des Joint Master Luzern Zürich ihr Medizinstudium in der Zentralschweiz abschliessen.

Netzintern steht ein weiterer Generationenwechsel bevor. Junge Netzärztinnen werden im Sommer an der GV zu Aktionärinnen und tragen somit eine Mitverantwortung am Gelingen unserer Aktivitäten. Auch ein regionaler Ausbau innerhalb des Kantons Luzern ist geplant und wird aktiv angegangen.

Luzern, März 2023

Dr. med. Reto Christian Müller
VR-Präsident

Nicole Schönenberger
Netzmanagerin

Anhang 1: mediX luzern – Netzärzte per 31.12.2022

| Praxisname | Netzärzte |
|----------------------------------|--|
| Ärztzentrum Adligenswil AG | Philipp Weber Vera Melzer Yvonne Peter |
| Ärztzentrum Malters AG | Bruno Zaugg Eric Wigger Julia Zurmühle-Zwinggi Thomas Baur |
| Arztpraxis Dr. Barbara Keel GmbH | Barbara Keel |
| Familienpraxis Luzern | André Haefeli |
| forMed AG | Manuel Melguizo Grahmann |
| Hausarztpraxis Obernau AG | Simon Achermann |
| Hausarztpraxis Udligenswil | Claudia Waldleben |
| Hausarztpraxis Würzenbach AG | Bernhard Studer Christa Bühlmann Daniel Ess Gil Prêtre Rebekka Lustenberger |
| Maihofpraxis AG | Marc Wishart Markus Herold Ralph Pianzola Roger Weber Roland Dürig |
| Medicum Wesemlin AG | Andrea Hayek Piet van Spijk Regine Class Verena Meyer-Mäder |
| Pilatus Praxis AG | Alexander Kaefer Andreas Lischer Christian Studer Danièle Boullanger Eveline Meier Janice Azofeifa Paul Wernly |
| Praxis Buchmann & Müller | Martina Buchmann Reto Christian Müller |
| Praxis Dr. Dahinden | Markus Dahinden |
| Praxis Dr. Ghelli | Riccardo Ghelli |
| Praxis Dr. Imobersteg | Andreas Imobersteg |
| Praxis Dr. Ing | Chy-Meng Ing |
| Praxis Dr. Saar | Jochen Saar |
| Praxis Dr. Weber | Andreas Weber |
| Praxis Dr. Wüst AG | Markus Wüst |
| Praxis Dres. med. B. + H. Kuster | Benedikt Kuster Heidi Kuster |

Anhang 2: mediX luzern – QZ Themen

| Thema | Ausführungen |
|---------------------------|---|
| Fixtraktanden | <ul style="list-style-type: none"> • CIRS • Medizinische Fälle aus der Praxis |
| Schwerpunktthemen | <ul style="list-style-type: none"> • Abusus • Augennotfälle • Arterielle Hypertonie • Arbeitssicherheit • COPD und Sexualität • Diabetes mellitus (Swiss Diabetes Guide) • Datenschutz • eMediplan • Forensik / Nachweis des Konsums von psychotropen Substanzen / ärztliche Leichenschau • FIRE – MC 3.0 • Dermatoskopie • Gesundheitsversorgung von afghanischen Flüchtlingen / von ukrainischen Flüchtlingen • HNO • Impfung (Shingrix) • Kantonales Darmkrebsvorsorgeprogramm • MPA Teaching • Nachsorge von Bariatrischen Operationen • Preferred Provider • PrEP (Prä-Expositions-Prophylaxe) • PROM • Rechnungskopien an Patienten • Umgang mit der eigenen Unwissenheit • Überweisungsschreiben • Werte, Normen und Erwartungen im eigenen QZ |
| Fallvignette mediX | <ul style="list-style-type: none"> • Osteoporose |
| Guidelines | <ul style="list-style-type: none"> • COPD und Sexualität (Link) • Diabetes mellitus • Evaluation der Urteilsfähigkeit (Link) • Periphere Fazialisparese • Hauttumore • Hörsturz • Hyperlipidämie • Hypertonie • Osteoporose • Smarter medicine (Top 5 Liste: Allgemein Innere Medizin, Dermatologie, Geriatrie, Gastroenterologie, Infektiologie, HNO und Rheumatologie) |
| Externe Referenten | <p>Andreas Wasmer, BlueCare (Thema: BlueMedication / eMediplan) Dominik Grolimund, HIN (Thema: Datenschutz) Dr. iur. Christian Peter, HIN (Thema: Datenschutz) Dr. med. Anja Wysocki, LUKS (Thema: Dermatoskopie) Dr. med. Beat Sonderegger, LUKS (Thema: Digitale Kommunikation) Dr. med. Felix Kühn, Praxis für Diabetes und Hormonkrankheiten (Thema: DM) Dr. med. Jakob Burgstaller, IHAMZ (Thema: MC 3.0 – FIRE) Dr. med. Marion Einsle, HNO-Praxis am Löwenplatz (Thema: HNO) Dr. med. Patrick Aepli, LUKS (Thema: Kantonales Darmkrebsvorsorgeprogramm) Ruedi Studer, Geschäftsführer Fachstelle Sucht Region Luzern (Thema: Sucht)</p> |